

Fehlende Zähne perfekt zu ersetzen und ein Ergebnis zu erzielen, das sowohl aus funktionellen als auch aus ästhetischen Gesichtspunkten überzeugt, bedeutet eine tägliche Herausforderung für Chirurgen. Neben der Beurteilung der Knochenqualität und einem gezielten Knochenaufbau muss ein Implantat so platziert werden, dass es sich perfekt in den Kiefer einfügt. Darüber hinaus stehen über die gesamte Behandlungsdauer der Komfort und die Lebensqualität des Patienten im Blickpunkt. Über die Kompetenz von W&H in der MKG-Chirurgie und das neue Gerät Implant-med spricht Dipl.-Ing. Stefan Unterkircher, Produktmanager für Oralchirurgie und Implantologie, im Interview mit Agnes Hufnagl, Pressereferentin W&H.



Orale Implantologie noch sicherer und flexibler

Speziell für die hohen Anforderungen in der chirurgischen Anwendung konzipiert, bietet das neue Implantmed von W&H eine noch umfassendere Unterstützung während der Behandlung. Dank des W&H Osstell ISQ-Moduls*, das zur Messung der Implantatstabilität dient, profitieren Anwender von noch mehr Sicherheit in der Bewertung der Osseointegration.

Herr Unterkircher, skizzieren Sie bitte kurz die Historie von W&H im Bereich der oralen Implantologie:

W&H hat im Bereich der MKG-Chirurgie und Implantologie eine sehr lange Tradition. Diese begann vor mehr als 30 Jahren mit dem ersten Chirurgiemotor Elcomed. Elcomed 100 setzte 1992 neue Maßstäbe in der Chirurgie. Mit der ersten Generation

des Implantmeds im Jahre 2000 sorgte W&H für ein Benchmark-Produkt im Bereich der Implantologie. Mit unserer aktuellen Neuentwicklung präsentieren wir die 4. Generation des Implantmeds am Weltmarkt. Es steht für Sicherheit, Einfachheit und Flexibilität.

Wie erfüllt W&H diese drei Punkte Sicherheit, Einfachheit und Flexibilität?

In puncto Sicherheit haben wir bereits in der Vorgängergeneration die maschinelle Gewindeschneidefunktion sowie die automatische Drehmomentkontrolle integriert. Damit werden eine stressfreie Osseointegration und das sichere Setzen bei der Implantatinsertion unterstützt. Dank der weltweit ersten und exklusiven Integration der Osstell ISQ-Funktionalität bietet W&H mit der neuen Generation des Implantmeds dem Chirurgen erstmals die Möglichkeit, den Status der Osseointegration auch nach der Implantatinsertion kontinuierlich zu prüfen und diese gemeinsam mit dem Drehmoment zu dokumentieren. Anwender können Entscheidungen mit mehr Sicherheit treffen, Patienten profitieren von einer optimierten Behandlungsdauer.



Abb. 1: Dipl.-Ing. Stefan Unterkircher, Produktmanager für Oralchirurgie und Implantologie, ist davon überzeugt, dass das neue Implantmed eine noch umfassendere Unterstützung während der Behandlung bietet.



Abb. 2

Abb. 2: Die neuen Hand- und Winkelstücke unterstützen den Chirurgen selbst bei schwierigsten Aufgaben. – **Abb. 3:** Das neue Implantmed von W&H – Innovation auf höchstem Niveau.

Implantmed steht weltweit für einfachste Bedienung. Grundgedanke des User Interfaces der neuesten Generation war es daher, innovative Funktionen intuitiv und einfach bedienbar zu integrieren. Klares Ziel war es, die tägliche Arbeit des Chirurgen, aber auch die der Assistenz, wesentlich zu erleichtern. Das haben wir auch durch die Neukonzeption der Kühlmittelpumpe, die eine einfache Beladung ermöglicht, erreicht. Eine hochwertige Glasoberfläche des Touchscreens erlaubt darüber hinaus eine einfache Wischdesinfektion. Höchste Flexibilität bietet W&H mit der neuen kabellosen Fußsteuerung. Als erster Anbieter weltweit ermöglicht W&H die kabellose Steuerung von mehreren Chirurgiegeräten – Elcomed, Piezomed und Implantmed – mit nur einer Fußsteuerung. Neben mehr Bewegungsfreiheit bedeutet das auch mehr Sicherheit für das chirurgische Team im Behandlungsraum, da keine störenden Kabel mehr am Boden verlaufen. Zusätzliche Flexibilität bietet W&H mit dem zukunftssicheren Portfolio. Chirurgen können aus drei Optionen wählen und damit ihr Implantmed auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen: W&H Ostell ISQ-Modul, kabellose oder kabelgebundene Fußsteuerung und Motor mit oder ohne Lichtkontakten. Alle drei Optionen sind jederzeit nachrüstbar.

Wen adressiert das Implantmed?

Aufgrund der modularen Bauweise bieten wir Implantologie-Einsteigern

bis hin zu erfahrenen MKG-Chirurgen eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösung. Mit der kabellosen Fußsteuerung können Spezialisten die Vorteile von Implantmed und Piezomed, unserem piezochirurgischen Angebot, mit nur einer Steuerung nutzen. Damit kann sich der Anwender voll und ganz auf den Patienten und den oralchirurgischen Eingriff konzentrieren.

Hat sich etwas am Motor geändert?

Der neue Implantmed-Motor EM-19 LC ist mit Abstand der kürzeste am Markt verfügbare Implantologiemotor. Im Verhältnis dazu bieten wir mit 6,2 Ncm auch das höchste Motordrehmoment, welches Oralchirurgen im Zuge von Osteotomien besonders schätzen werden. LC steht für „Light Contacts“ – das bedeutet, dass die jeweilige LED im Kopf unserer neuen chirurgischen

Hand- und Winkelstücke direkt mit Strom versorgt wird. Dies bietet dem Anwender die perfekte Ausleuchtung in allen Behandlungssituationen.

Sie haben die neuen Hand- und Winkelstücke erwähnt, welche Anwendungen werden damit unterstützt?

Die neue L-Linie umfasst fünf der wichtigsten chirurgischen Hand- und Winkelstücke. Neben dem WS-75 L, das speziell für die Implantatbettaufbereitung und Implantatinsertion konzipiert wurde, bieten wir auch ein gerades Handstück S-11 L für die Knochenmodellierung und Osteotomien an. Des Weiteren haben wir das WS-91 L, ein Winkelstück, das für die Weisheitszahnentfernung entwickelt wurde. Zusätzlich runden die beiden Winkelstücke WS-56 L und WS-92 L – speziell entworfen für Osteotomien und Hemisektionen – das Anwendungsspektrum ab. All diese Hand- und Winkelstücke sind kompatibel mit der neuen LC-Schnittstelle. Es können aber auch alle Vorgängermodelle von W&H weiterhin verwendet werden.

Vielen Dank für das ausführliche Gespräch.

** W&H Ostell ISQ-Modul ist ab Januar 2017 verfügbar.*

Kontakt | **W&H Deutschland GmbH**
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 896711
office.de@wh.com
www.wh.com



Abb. 3